

Richtlinien für den
Zertifikatskurs Bibliosuisse

Vorwort des Präsidenten

Es ist es mir eine grosse Freude, dass wir mit den vorliegenden Richtlinien für den Zertifikatskurs das bildungspolitische Portfolio des Verbandes um eine auf aktuelle Bedürfnisse angepasste Weiterbildung ergänzen können.

Die Grundkurse von SAB/CLP als Vorläufer waren für die Stadt- und Gemeindebibliotheken ein Garant für eine kompakte und gleichzeitig fundierte Weiterbildung. Der Zertifikatskurs soll mit der Vermittlung praxisnahen Bibliothekswissens diese Erfolgsgeschichte fortschreiben.

Bibliosuisse engagiert sich als Berufsverband vor allem für eine zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildung. Die Angebote des Verbandes sollen Mitarbeitende in Bibliotheken und Informationseinrichtungen befähigen, sich und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, um im dynamischen Berufsfeld und im Arbeitsmarkt weiter zu kommen.

Öffentliche Bibliotheken brauchen heute mehr denn je qualifiziertes Personal. Gefragt sind persönliche Netzwerke, Lebenserfahrung und die Erweiterung fachlicher Kompetenzen um bibliothekarische Sachkenntnis. Bibliotheken leisten heute in der strukturellen Entwicklung einer Gemeinde oder Stadt als Begegnungsorte einen wichtigen Beitrag; bei ihrer Etablierung zu gesellschaftlichen und kulturellen Treffpunkten sind neben bibliothekarischem Know How oft auch die soziale Verankerung und die Ortskenntnisse des Personals von Bedeutung.

In Bibliotheken von Gemeinden und Schulen und in kombinierten Bibliotheken sind Quereinsteiger*innen besonders gefragt, weil sie Kompetenzen aus anderen Berufen, Erfahrungen aus der Familienarbeit und das Wissen um die Strukturen in der Gemeinde mitbringen. Ihnen bieten Bibliotheken häufig ideale Arbeitsbedingungen mit kleinen Pensen und hoher Flexibilität, was den Spagat zwischen Familie und Beruf erleichtert..

Mit dem Zertifikatskurs reagiert Bibliosuisse auf die in der Deutschschweiz anhaltende Nachfrage nach dieser bibliothekarischen Weiterbildung. Das Kurskonzept ist als gemeinsames Projekt des Verbandes mit den Verantwortlichen für Weiterbildung in den Kantonen Aarau, Bern, Graubünden, Luzern, St. Gallen und Zürich entstanden.

Dank dieser engen Kooperation wird die von Bibliosuisse zertifizierte Weiterbildung jetzt vollumfänglich von den kantonalen Anbietern mitgetragen und die Teilnehmenden erhalten neu von allen kantonalen Anbietern das Bibliosuisse-Zertifikat. Das ist für den Verband eine sehr erfreuliche Entwicklung, die der Entscheidung der Zentralbibliothek Zürich zu verdanken ist, welche im Auftrag der kantonalen Bildungsdirektion Weiterbildungen für Bibliotheksmitarbeitende anbietet. Der Zürcher Basiskurs wird jetzt durch den Zertifikatskurs abgelöst. Die Übernahme des Verbandszertifikates werten wir als Anerkennung des bildungspolitischen Engagements von Bibliosuisse, die als Stimme aller Bibliotheken auch die Bedürfnisse und Anliegen der kleineren Bibliotheken wahrnimmt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Kolleginnen Nadja Böller (Kanton Aargau), Andrea Faedi (Kanton Zürich), Olivia Fehlmann (Kanton Graubünden), Paula Looser (Kanton St.Gallen), Judith Manz (Kanton Bern), Theres Schlienger / Olivia Fehlmann (Kanton Graubünden), Leslie Schnyder (Kanton Luzern), sowie bei der kantonalen Bibliotheksbeauftragten Eva Mathez (Kanton Solothurn) für ihr grosses Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit im Projektsteuerungsteam.

Im Rahmen der Bildungsstrategie von Bibliosuisse soll der Zertifikatskurs mittelfristig eine längst überfällige Einbindung in die schweizerische Bildungssystematik erfahren. Die Strategie hat zum Ziel, eine langfristig tragbare Grundlage für die Grund- und Weiterbildungen im gesamten Bibliotheksbereich zu schaffen. Dabei soll der Grundsatz «kein Abschluss ohne Anschluss» die verschiedenen Ebenen und Angebote miteinander verbinden. Erklärtes Ziel des Verbandes ist, dass auf allen Stufen gut ausgebildetes Personal in Bibliotheken arbeitet, welches den Bedürfnissen der Gesellschaft und der Nutzer*innen entsprechen kann.



Hans Ambühl

1. Grundlagen

1.1 Ausgangslage

Die SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der öffentlichen Bibliotheken) hat 1998 erstmals Richtlinien für die Ausbildung von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Gemeinde- und Schulbibliotheken erlassen. 2010 wurden die Richtlinien überarbeitet und für die Deutschschweiz in Kraft gesetzt. Mit der Gründung von Bibliosuisse 2018 mussten die Richtlinien auf eine neue Grundlage gestellt werden. Gleichzeitig galt es, Entwicklungen der letzten Jahre zu berücksichtigen und den Grundkurs SAB für Mitarbeitende in Gemeinde- und Schulbibliotheken in die heutige Bildungslandschaft zu integrieren. So erteilte der Vorstand Bibliosuisse Ende 2018 den Auftrag für eine Überarbeitung des Grundkurses. Die vorliegenden Richtlinien ersetzen die älteren SAB-Ausbildungsrichtlinien 2010. Der **Zertifikatskurs Bibliosuisse** ersetzt somit den SAB-Grundkurs.

In Anlehnung an die ebenfalls 2020 erneuerten Richtlinien Öffentliche Bibliotheken richten sich die vorliegenden Ausführungen an Öffentliche Bibliotheken, namentlich Stadt-, Gemeinde- sowie kombinierte Gemeinde- und Schulbibliotheken.

Wichtig ist die klare Positionierung des neuen Zertifikatskurses als **Weiterbildung** für Mitarbeitende in Öffentlichen Bibliotheken. Gerade auch in der Diskussion mit der Romandie hat sich gezeigt, dass eine Unterscheidung zwischen der formalen Grundbildung, also der Berufslehre Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation EFZ (hierzu zählt auch die verkürzte Berufslehre nach Art. 32) und dem neuen Zertifikatskurs Bibliosuisse für die Einführung in das Berufsfeld von zentraler Bedeutung ist.

Der Zertifikatskurs Bibliosuisse baut darauf auf, dass sich Personen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II (Berufslehre, Maturität) in die Grundlagen bibliothekarischer Arbeit in einer Öffentlichen Bibliothek einarbeiten wollen. Ähnlich wie bei Wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren, die nach einem Fachstudium über ein CAS oder ein MAS diesen Einstieg ins Berufsfeld erhalten.

Ziel des Verbands ist es, dass in Bibliotheken auf allen Stufen gut ausgebildete Personen arbeiten. Entsprechend kommt der Qualitätssicherung eine hohe Bedeutung zu. Die Kurse mit dem Zertifikat Bibliosuisse müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, was die Form, die Dauer und die Inhalte der Kurse betrifft. Diesen Rahmen bilden die vorliegenden Richtlinien.

1.2 Ausarbeitung der Richtlinien

Das Kurskonzept und die vorliegenden Richtlinien wurden von einer Projektgruppe im Auftrag des Vorstands Bibliosuisse 2019 und 2020 ausgearbeitet. Unter der Leitung von Rudolf Mumenthaler (Ressort Bildung Bibliosuisse) und unterstützt von Heike Ehrlicher (Geschäftsstelle Bibliosuisse) und Benita Imstepf (Ressort Bildung Bibliosuisse) hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Anbietenden von Grundkursen diese Richtlinien erarbeitet: Nadja Böller (AG), Andrea Faedi (ZH), Olivia Fehlmann (GR), Paula Looser (SG), Judith Manz (BE/AG), Theres Schlienger (GR), Leslie Schnyder (LU), sowie die kantonale Bibliotheksbeauftragte Eva Mathez (SO). Als Sounding Board wurden die kantonalen Bibliotheksbeauftragten zwei Mal in die Vorarbeiten einbezogen.

2. Anbietende der Zertifikatskurse Bibliosuisse

Der Zertifikatskurs wird von regionalen oder kantonalen Kursanbietenden durchgeführt und kann auch vom Verband Bibliosuisse bei Bedarf organisiert werden. Diese Anbietenden gewährleisten, dass der Kurs den formalen und inhaltlichen Vorgaben entspricht. Zugleich bleibt es den kantonalen Anbietenden vorbehalten, regionale Anforderungen zu berücksichtigen.

Die Finanzierung ist Sache der Anbietenden.

Die Ausstellung der Zertifikate übernimmt Bibliosuisse. Für diesen administrativen Aufwand kann der Verband den kantonalen Anbietenden eine pauschale Gebühr in Rechnung stellen.

3. Qualitätssicherung

3.1 Anerkennung durch Bibliosuisse

Der Vorstand entscheidet über die Anerkennung des Kurses im Sinne der vorliegenden Richtlinien. Für anerkannte Kurse stellt Bibliosuisse das Zertifikat aus.

3.2 Kommission Zertifikatskurs Bibliosuisse

Auf Antrag des Ressorts Bildung wird vom Vorstand Bibliosuisse eine Kommission mit Vertretungen des Ressorts Bildung, aller Kursanbietenden, mindestens zwei Vertretungen der kantonalen Fachstellen und allenfalls weiteren Fachleuten eingesetzt. Sie schlägt geeignete Methoden für die Qualitätssicherung vor und prüft in regelmässigen Abständen die inhaltliche Qualität der Kurse sowie die Einhaltung des Stoffprogramms und der Zulassungsbedingungen. Zu diesem Zweck gibt die Kommission die Empfehlung für die Gewährung der Anerkennung an den Vorstand von Bibliosuisse ab.

Die Kommission trifft sich mindestens zwei Mal pro Jahr.

3.3 Anforderungen an Referentinnen und Referenten

Referentinnen und Referenten in Zertifikatskursen von Bibliosuisse verfügen über geeignete fachliche und didaktische Kenntnisse. Die Kursanbietenden stehen bezüglich geeigneter Dozierenden im Austausch.

4. Zielpublikum und Voraussetzungen

Der Zertifikatskurs richtet sich an Mitarbeitende in Öffentlichen Bibliotheken, also in Stadt-, Gemeinde- sowie in kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken.

4.1 Voraussetzungen

Für eine Zulassung zum Zertifikatskurs müssen die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllt sein:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung (EFZ) oder ein anderer Abschluss auf Sekundarstufe II (allenfalls «sur dossier»)
- Anstellung in einer weitgehend nach den Richtlinien Öffentliche Bibliotheken Bibliosuisse geführten Bibliothek
- Begleitung durch eine Fachperson in der Bibliothek, die mehrjährige Berufspraxis vorweisen kann und mindestens den Zertifikatskurs Bibliosuisse (respektive den Grundkurs SAB für Mitarbeitende in Gemeinde- und Schulbibliotheken) abgeschlossen hat
- Möglichkeit der praktischen Betätigung in allen Bereichen der Bibliotheksarbeit.

Von den Kursteilnehmenden werden gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, Grundkenntnisse der gängigen Office-Anwendungen, der Internetnutzung sowie der Administration erwartet.

Die Kursanbietenden entscheiden über die Zulassung zum Zertifikatskurs.

4.2 Kursabschluss

- Das Zertifikat Bibliosuisse wird ausgestellt, wenn mindestens 80% aller Lektionen besucht wurden und die Erfolgskontrolle bestanden wurde.
- Als Leistungsnachweis/Erfolgskontrolle dient eine praxisorientierte, schriftliche Arbeit, die auch als Gruppenarbeit geleistet werden kann.

5. Kursdauer und Zeitaufwand

Der Zertifikatskurs Bibliosuisse orientiert sich bezüglich des zeitlichen Aufwands am Certificate of Advanced Studies (CAS) in der Hochschulweiterbildung.

Für die Präsenzlektionen gelten folgende Richtwerte:

- Präsenzunterricht: Empfehlung 140 Lektionen (à 45 Minuten); Minimum 120 Lektionen

Hinzu kommen das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lektionen) sowie der Aufwand für den Leistungsnachweis. Dafür gelten folgende Richtwerte:

- Selbststudium: 70 Lektionen
- Leistungsnachweis: 70 Lektionen

6. Stoffprogramm

Das Stoffprogramm wird zusammen mit den Richtlinien Zertifikatskurs vom Vorstand Bibliosuisse verabschiedet. Danach ist die Kommission Zertifikatskurs für die Weiterentwicklung und Anpassung zuständig. Die Fokussierung auf bestimmte Themen innerhalb der Themenblöcke ist möglich, muss aber transparent kommuniziert und von der Kommission Zertifikatskurs genehmigt werden.

Im Stoffprogramm werden die aktuellen Entwicklungen im Bereich Öffentlicher Bibliotheken berücksichtigt. Im Fokus sind Aufgaben, welche von Mitarbeitenden auf der Stufe Zertifikatskurs übernommen werden sollen. Im Vergleich zu den Richtlinien 2010 verschiebt sich der Schwerpunkt in Richtung Sprach- und Leseförderung, Informations- und Medienkompetenz sowie Kommunikation.

7. Zertifikat Bibliosuisse

Kursteilnehmende, die den Kurs mit Erfolg abschliessen, erhalten das «Zertifikat Bibliosuisse».

8. In Kraft treten

Die Richtlinien für den Zertifikatskurs Bibliosuisse treten mit der Verabschiedung durch den Vorstand am 19. Juni 2020 in Kraft. Sie ersetzen ab sofort die SAB-Ausbildungsrichtlinien von 2010 (Bestimmungen unter Punkt 2.2. „Grundkurs SAB für Mitarbeitende in Gemeinde- und Schulbibliotheken“ sowie 2.1.3 bis 2.1.7). Andere Weiterbildungsformate, wie sie die SAB-Ausbildungsrichtlinien von 2010 benennen, sind nicht Bestandteil der hier vorliegenden Richtlinien und werden im Rahmen der Bildungsstrategie (siehe 1.1) behandelt.

Das Zertifikat Bibliosuisse wird den Absolventinnen und Absolventen der Kurse verliehen, welche nach den Richtlinien für den Zertifikatskurs geführt wurden.

Aarau, den 19. Juni 2020